



Dr. Bernd Hielscher  
**Ortsvorsteher Bad Vilbel-Massenheim**

Gartenstraße 1  
61118 Bad Vilbel

Fon 0711 3454219 , 06101 47295  
Mobil 01727498690  
Mail: hielscher-bernd@t-online.de

## **21. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bad Vilbel-Massenheim am 05. Dezember 2013**

### **TOP 1a) Mitteilungen des Ortsvorstehers**

#### **Massenheimer-Wochenmarkt**

Herr Kühl und ich sind zurzeit in Klärung welche Markttermine mit welchen Beschickern über Weihnachten und den Jahreswechsel angeboten werden können. Hierüber werden wir kurzfristig informieren.

#### **Ortstermin Friedhof**

Der Ortstermin fand am 01.11.2013 statt.

Teilnehmer waren: Frau Kiessl, Herr Schulz, Herr Hummel, Herr Paul und ich vom Ortsbeirat.

Herr Schächer, Herr Agel, Herr Hornburg, Herr Pfaff und Herr Giesendorf von der Verwaltung.

Die Vertreter des Ortsbeirates berichteten, dass Bürger eine Nachpflanzung von Bäumen, die in den letzten Jahren abgängig wurden, angeregt haben.

Weiter gibt es aber auch Beschwerden über den Aufwand, den das Laub bei der Grabpflege macht.

Dies wurde von der Verwaltung bestätigt.

Absprachen aus dem Ortstermin:

- Herr Giesendorf erstellt einen Plan aus dem Standorte für mögliche Nachpflanzungen ersichtlich werden. In dem Plan werden Gräber, die zurückgegeben wurden, mit ihren Ruhezeiten bzw. ob sie frei sind gekennzeichnet. Sich ergebende Standorte sind vom Ortsbeirat mit den Grabpächtern abzustimmen.
- Auf der Rasenfläche zwischen alter und neuer Trauerhalle wird eine Linde gepflanzt. Ziel ist, dass dann in diesem Bereich bereits ein Baum steht, wenn die Koniferen am Eingang der kleinen Trauerhalle in naher Zukunft gefällt werden. Dies ist notwendig, um die kleine Trauerhalle vor einer Zerstörung durch die Koniferen zu schützen. Die Finanzierung der Beschaffung der Linde hat Herr Wiechers durch die Stiftung „*Städte für Menschen*“ zugesagt.

Einigkeit bestand, dass im Bereich des Friedhofs noch weitere Bäume so vorgeschädigt sind, dass jederzeit mit einer völligen Zerstörung durch Windbruch zu rechnen ist. So z.B. die Linden am Eingang und mindestens eine der Birken in der Mitte des älteren Friedhofteils.

Die Linde wurde bereits gepflanzt! Allen Beteiligten, insbesondere Herrn Wiechers und der Stiftung „*Städte für Menschen*“, herzlichen Dank für die Unterstützung.

#### **Baumanpflanzung auf dem Parkplatz der abgehängten Homburger Straße**

Voller Überraschung können wir feststellen, dass das jahrelange Warten nun in einer sehr spontanen Aktion zur Anpflanzung von 4 Hainbuchen geführt hat. Diese stehen allerdings nicht in den dafür vorgesehenen Beeten auf dem Parkplatz, sondern am Rand zum Wall zur Nordumgehung. Dieses überraschende und für mich gänzlich unbefriedigende Ergebnis unserer Bemühungen lässt mich die Ortsbeiratsmitglieder fragen, ob sie mit diesem Ergebnis zufrieden sind. Manchmal ist es nach meiner Auffassung besser, sich mit Aussagen zu Vorschlägen der Verwaltung zurückzuhalten, damit Anträge, die einstimmig von uns angenommen wurden, auch entsprechend umgesetzt werden. Auch die Ausführung sollte am Ende zu befriedigenden Ergebnisse führen.

### **Aufstellung eines Schildes für das Projekt Renaturierung Erlenbach.**

Mit den Ortsbeiratsmitgliedern wurde ein Standort in der Nähe der Sitzgruppe am Eingang der Banggärten abgestimmt. Details und weitere Schritte werden morgen in einen Ortstermin festgelegt.

### **Baumfällungen in der Erlenbachaue im Bereich Friedhofsbrücke bis Brücke zum Sportplatz.**

An vielen Stellen in Massenheim sind Bäume so gepflanzt worden, dass sie heute zu dicht stehen. Dies führt zu einem überbetonten Längenwachstum und einer sehr eingeschränkten Kronenausbildung. Gleichzeitig leidet hierbei im Allgemeinen die Standfestigkeit. Herr Paul, Herr Hummel und ich haben der Verwaltung am 01.11.2013 einige Bäume vorgeschlagen, die in den nächsten Wochen gefällt werden sollen, um den verbleibenden Bäumen Luft und Raum zugeben, damit diese sich besser entwickeln können. Der mit der Gartenbauabteilung abgestimmte Vorschlag wurde den Vertretern der Auenkunst übermittelt, damit sie sicherstellen können, dass sich für die Exponate keine besonderen Risiken durch die anstehenden Fällungen ergeben.

### **Kerb Massenheim**

Auf Nachfrage, ob es an der Kerb zu besonderen Zwischenfällen bzw. Beschwerden gekommen sei, hat Herr Feik, Fachdienstleiter Gewerbe und Markt folgendes geantwortet:

„Unsere Maßnahmen haben sich auch in diesem Jahr bewährt. Durch den Einsatz der Ordnungspolizei, Schutzpolizei und der Suchtberatung waren keine größeren Vorkommnisse zu verzeichnen. Es gab keine Schlägereien. Insgesamt wurden 3 alkoholisierte Jugendliche ...den Erziehungsberechtigten übergeben.....Es wurden insgesamt fast 20 Flaschen Wodka eingezogen und ausgeschüttet!

Sehr bewährt hat sich in diesem Jahr auch die Verlegung der Sperrzeit von 04.00 auf 2.00 Uhr. Auf diese Regelung haben wir uns im Vorfeld mit den Kerbebürgern geeinigt.

Beschwerden von Anwohnern liegen mir nicht vor. Auch von Seiten der Polizei wurden mir keine Beschwerden gemeldet.“

### **Besichtigung Kinder- und Gemeinschaftshaus**

Auf Einladung von Frau Hartmann vom Kita Büro im Auftrag von Frau Wambach-Blaschkauer haben Mitglieder des Ortsbeirats am 25.11.2013 das Kinder- und Gemeinschaftshaus besichtigt. Frau Bogalrho, Leiterin der Kita hat die Vertreter des Ortsbeirats durch den Neubau geführt. Derzeit geht Frau Bogalrho davon aus, dass Anfang Januar die U3-Gruppenbetreuung in den neuen Räumen aufgenommen werden kann.

### **Rückgabe der Räumlichkeiten im Alten Rathaus Massenheim**

Wie mir Herr Kahler vom KJB mitgeteilt hat, sind die Räumlichkeiten zwischenzeitlich bis auf den Billardtisch geräumt. Ich habe Herrn Kahler gebeten, die weiteren Schritte mit Herrn Kunzmann abzustimmen. Ziel vom KJB ist es, die Räumlichkeiten bis zum 31.12.2013 an den Fachbereich Kultur zurückzugeben

### **Ortstermin generationübergreifende Spielgeräte**

Der Ortstermin fand am 27.11.2013 statt. Teilgenommen haben Herr Arabin, Herr Hummel und Herr Schulz. Beraten hat Herr Eckhard Cöster, Geschäftsbereichsleiter Sportentwicklung beim LANDESPORTBUND HESSEN e.V.. Die angedachten Standorte „Im Boden“ und auf dem „Spiel- und Sportplatz An der Au“ ist nun um einen weiteren Favoriten bereichert. Herr Cöster sieht im Bereich der Auenkunst eine weitere attraktive Möglichkeit, die Spielgeräte aufzutellen.

Zur weiteren Diskussion hat er die Broschüre „Bewegung für Gesundheit im Alter“ empfohlen.

Man findet diese unter:

[https://hsm.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/leifaden\\_fuer\\_die\\_einrichtung\\_von\\_bewegungsparcours\\_2013.pdf.pdf](https://hsm.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/leifaden_fuer_die_einrichtung_von_bewegungsparcours_2013.pdf.pdf)